

GAIA

♩ = 40 M.M.

["Das <Sanfte> ist der Wind"]

BASSFLÖTE

Flöte

^ tongue ram
"sfffz"
ppppp
t. ram
"sfz" "sfffz"
scharf vom Mund abreißen
< f

Anblasloch mit den Lippen abdecken, Luft hineinblasen. Nur Luftgeräusch soll entstehen; dabei Triller mit minimalen Klappengeräusch ausführen. cresc.: bezieht sich auf mehr Klappengeräusch und Luftrauschen. (Griff wie notiert)

Die Bewegungen und die Körperhaltung müssen so sanft und weiblich wie möglich sein. Jede kleine Luftbewegung, die durch die Bewegungen der Arme, des Kopfes etc. erzeugt wurden, maximal "auskosten"! Als wenn Luft flüssig wäre....

über die Grifflöcher blasen (Nummerierung siehe "**") - ohne Ton, nur Luftgeräusch!

TENORBfl.

Blockflöte

4/4
"*" ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
[ausatmend] ④
ohne Zungenstoss
"sfz"
②
④ [einatmend]
⑤ (aus - ein aus ein aus)
③ [aus]
mit Zungenstoss

Klappenpizz.

Anblasloch abdeckend, in die Flöte die Silben tonlos hineinstoßen. Griff wie notiert.

Klappen pizz. 3

t.r.

Anblasloch mit den Lippen abdecken. Kein Ton, nur Rauschen.

Fl.

mf
ra tu: "sfz" < f
sfmf sfmf sfmf sfmf
Be tu: ka: "sfffz" "sfz" "sfz" "sfffz" < f
"ppp" "sfffz" "sfffz"

Kussgeräusch in die Flöte

⑥ [aus]

②

⑤

⑤

in das Labium

③

⑥

Kussgeräusch

⑤

(aus - ein - aus ein)

Bfl.

"sfffz"
"sfffz"
f
"sfffz"

♩ = 52 M.M. etwas bewegter

Fl.

t.r.
"sfffz"
quasi flaut. mit sehr entspanntem Ansatz - "luftiger" Ton
ppp
Bi: "sfz"
Anblasloch mit den Lippen abdecken. nur Rauschen -> K.pizz.
"f" "f"
Anblasloch mit den Lippen abdecken nur Rauschen -> K.pizz.
"mf" "mf"

Bfl.

aus) ③ [aus]
Kussgeräusch
sfffz sfffz
ca von 30 cm Entfernung blasend anfangen, Stück für Stück mit den Lippen an die Flöte annähern.
mit minimalem Blasdruck, jedoch gut wahrnehmbar (Griff wie c1, Ton klingt etwa einen Halbton tiefer!)
ppp